

Neues aus dem Schulausschuss – Sitzung vom 9.3.2015

In dieser Sitzung gelangten wir zu einer Lösung in der seit vielen Monaten laufenden Suche nach mehreren **Schulstandorten für Sekundarschulen in und für Lindenthal**.

Nur durch unser hartnäckiges Bestehen darauf, dass die Suche nach Standorten gründlich und transparent zu erfolgen habe, konnte der Schnellschuss der Verwaltung, nämlich den geschützten Landschaftsbestandteil Herbesthaler Straße zu nehmen, verhindert werden und eine fraktionsübergreifende Einigung für zwei neue weiterführende Schulen erreicht werden (gemeinsamer Antrag von SPD/CDU/GRÜNE/FDP, einstimmiger Beschluss bei Enthaltung durch die Linke):

Ein Gymnasium wird an der **Zusestraße in Lövenich** errichtet und eine Gesamtschule am **Girlitzweg**. Zusätzlich soll auch die jeweilige Verkehrserschließung optimiert werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die entsprechenden Planungsbeschlüsse vorzulegen.

Nicht unerheblich zu diesen Beschlüssen beigetragen hat die intensive Mitarbeit der grünen BV 3 und ihrer beispielhaften guten Zusammenarbeit mit der Ratsfraktion.

Der Standort Girlitzweg liegt zwar knapp im Bereich von Ehrenfeld, ist aber eindeutig zur Versorgung der Schülerinnen und Schüler aus Lindenthal bestimmt. Deshalb ist diese Schule mit Recht als Lindenthaler Gesamtschule zu bezeichnen. Wegen der Größe des Grundstücks ist es bei entsprechendem Bedarf auch möglich, z.B. die Sekundarstufe I nicht nur 4-zügig, sondern auch größer zu planen. Durch eine solche Planung könnte ein dritter Standort in Lindenthal überflüssig werden, eine Maßnahme die in der Haushaltssituation unserer Stadt äußerst willkommen wäre.

Weiter wurden Planungsbeschlüsse für **Grundschulen in Marienburg und Junkersdorf** gefasst, um die notwendigen Schulplätze zu schaffen. Strittig war dabei nicht nur in der Sitzung, sondern inzwischen auch bei den GRÜNEN, ob diese Schulen nur eine Einfachsporthalle oder eine Zweifachsporthalle erhalten sollen. Im Schulausschuss haben wir jeweils eine Einfachsporthalle mit Mehrheit beschlossen, weil wir damit der gesetzlichen Vorschrift, Sporthallen für den Schulbedarf zu errichten, genüge tun. Wenn zum Beispiel für den Vereinssport größere Hallen gewünscht werden, was ja nachvollziehbar ist, so kann das unserer Meinung nach nicht aus dem Schuletat finanziert werden. Im Mittwochskreis am 19. März wird diese Frage diskutiert werden.

Wichtigste Information aus den Mitteilungen betrifft die neue **Grundschule auf dem Heliosgelände**. Das Land hat kategorisch abgelehnt, diese Grundschule als gebundene Ganztagschule zu errichten. Da diese Weigerung dem pädagogischen Konzept der Heliosschule widerspricht, müssen wir einen Weg finden, um dieses Problem zu lösen. Mein nicht abgestimmter Vorschlag in dieser Sache ist, dass alle Schülerinnen und Schüler der Schule einen Platz in der im offenen Ganztage bekommen, so dass es kein Problem mit der Umsetzung des pädagogischen Konzepts geben wird. Eltern, die ihre Kinder an der Schule anmelden, werden mit Sicherheit eine solche Maßnahme unterstützt.

Horst Thelen